

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit $\frac{1}{2}$ Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)**Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.**

[9532.] Berlin, im April 1863.

P. P.

Mit Gegenwärtigem beehre ich mich, Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich hierselbst unter der Firma

Albert Goldschmidt

eine Verlags-Buchhandlung gegründet und die bisher im Verlage von Herrn Theobald Grieben in Berlin erschienene Sammlung „Grieben's Reise-Bibliothek“ käuflich übernommen habe.

Alles, was Sie von den verschiedenen Nummern derselben im Laufe dieses Jahres erhalten und disponirt haben, belieben Sie gefälligst auf mein Conto zu übertragen; specificirten Auszug werde ich Ihnen in Kürze zugehen lassen.

Indem ich Sie freundlich ersuche, sich auch künftig für diese beliebten und gangbaren Reisebücher recht thätig verwenden zu wollen, mögen Sie überzeugt sein, dass ich Sie jederzeit in Ihren Bemühungen unterstützen und Ihren Wünschen auf das bereitwilligste nachkommen werde.

Ueber meine ferneren Unternehmungen behalte ich mir besondere Mittheilung vor.

Die Besorgung meiner Commissionen hat Herr F. Volckmar in Leipzig zu übernehmen die Güte gehabt.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Albert Goldschmidt.

Geschäfts-Local:

Brauhaus-Strasse No. 2,
nahe der Königl. Post.

Ein von mir eigenhändig unterzeichnetes Exemplar dieses Circulars ist im Archiv des Börsenvereins niedergelegt.

Berlin, im April 1863.

P. P.

Vorstehendes Circular in allen mich betreffenden Punkten bestätigend, sage ich Ihnen meinen ergebenen Dank für die Theilnahme, welche Sie meiner „Reise-Bibliothek“ in so reichem Masse gewidmet, und bitte, dasselbe rege Interesse auch dem neuen Besitzer, Herrn Goldschmidt, zuzuwenden zu wollen.

Hochachtungsvoll

Theobald Grieben.

Ein von mir eigenhändig unterzeichnetes Exemplar dieses Circulars ist im Archiv des Börsenvereins niedergelegt.

[9533.] Berlin, im April 1863.

P. P.

Hiermit beehre ich mich, Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, dass, nachdem ich 35 Jahre in der Simon Schropp'schen Landkartenhandlung servirte und in den letzten 10 Jahren Geschäftsführer derselben gewesen bin, ich auf hiesigem Platze eine Landkartenhandlung unter der Firma:

J. H. Neumann

errichten werde.

Indem ich Sie ersuche, hiervon gefälligst Notiz nehmen zu wollen, richte ich die ergebenste Bitte an Sie: mir gefälligst Conto zu eröffnen. Durch strenge Ordnung und Pünktlichkeit werde ich das mir geschenkte Zutrauen zu rechtfertigen suchen.

Meine Commissionen für Leipzig hat Herr Rudolph Hartmann zu übernehmen die Güte gehabt und wird fest Verlangtes bei Creditverweigerung baar einlösen.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Johann Heinrich Neumann.**Führungs-Attest.**

Herr Johann Heinrich Traugott Neumann aus Berlin ist 35 Jahre lang in der Simon Schropp'schen Landkartenhandlung, seit dem Juli 1828 unter Leitung des Herrn F. W. Tuch, beschäftigt und, nach dessen 1852 erfolgtem Tode, 10 Jahre lang, während des Besitzes der Herren Beringuier, mit der alleinigen Betriebsverwaltung betraut gewesen, so dass seine dem Publicum, wie allen Behörden bekannt gewordene Geschäftsumsicht und Zuverlässigkeit eines weiteren Beweises und Anerkenntnisses nicht bedarf.

Dieses bescheinigen die Unterzeichneten der Wahrheit und Pflicht gemäss hierdurch.

Berlin, im März 1863.

Louis Beringuier.**Anna Beringuier, geb. Tuch.**

Herrn J. H. Neumann kenne ich seit seinem Eintritt in das Simon Schropp'sche Geschäft und habe sonach in der langen Reihe von Jahren hinlänglich Gelegenheit gehabt, ihn in seiner Thätigkeit, seinem moralischen Charakter und seiner Ehrenhaftigkeit schätzen zu lernen.

Ich empfehle ihn daher meinen Herren Collegen nach bestem Gewissen.

Berlin, den 13. April 1863.

E. S. Mittler, Vater.

Firma: E. S. Mittler & Sohn.

Wenn ich auf den Wunsch meines langjährigen Freundes J. H. Neumann mir erlaube, Sie meinerseits um Ihr geneigtes Vertrauen und um Conto-Eröffnung für Denselben hiermit zu bitten, so geschieht dies in der vollkommensten Ueberzeugung, dass Herr Neumann Ihres geehrten Vertrens in jeder Beziehung würdig ist.

Hochachtungsvoll

Leipzig, den 9. April 1863.

Rudolph Hartmann.**Theilhabergefuche.**

[9534.] Für ein bedeutendes und sehr gut renommirtes Musikalien-Verlags- u. Sortimentsgeschäft (die zu ersterem gehörigen Zinnplatten belaufen sich auf wenigstens 15,000 Stück), verbunden mit einer Musikalien-Leihanstalt von 36,000 Nummern, wird ein Theilhaber mit einer Einlage von 9000 Thlrn. gesucht, wogegen der-

selbe zur Hälfte Miteigenthümer des Geschäftes würde.

Ich stehe gern mit näherer Auskunft zu Diensten und bitte um gefällige Anträge.

Julius Krauss in Leipzig.**Verkaufsanträge.**

[9535.] Leihbibliothek-Verkauf. — Eine seit 25 Jahren bestehende Leihbibliothek, gegen 9500 Bände der besten und neuesten Literatur umfassend, soll nur wegen Familienverhältnisse verkauft werden. Nur ernstlich darauf Reflectirende belieben ihre Adresse beim Uhrmacher E. B. König, Petersstraße Nr. 33, Leipzig, niederlegen zu wollen.

Kaufgesuche.

[9536.] Zum Ankauf gesucht wird ein Verlagsgeschäft oder eine Anzahl einzelne gut rentable Verlagsartikel zur Gründung der Selbständigkeit eines Buchhändlers, dem ein Vermögen von 6 bis 8000 Thlrn. und buchhändlerische Erfahrungen in langjähriger Wirksamkeit zur Seite stehen.

Nur wirklich gute und durchaus solide Anerbietungen wolle man frankirt unter Chiffre V. G. richten an die Buchhandlung von

B. Hermann in Leipzig.**Fertige Bücher u. s. w.****Schulbücher.**

[9537.]

Die in meinem Verlage erschienenen Schulbücher erlaube ich mir Ihrer Beachtung zu empfehlen:

Abende im häuslichen Kreise. (Evenings at home.) Ein engl. Lesebuch. 2. Aufl. 1846. Geh. 15 Ngr.

Castres, franz. Zeitwörter zum Gebrauch in Schulen. 2. Aufl. gr. 8. 1851. Cart. 6 Ngr.

Duval, R., das Conjugiren der regel- und unregelmässigen franz. Zeitwörter. 4. Aufl. gr. 8. 1858. 15 Ngr.

Anfänge des Lateinischen, vom Schullehrer des 19. Jahrhunderts. 3. Aufl. gr. 8. 1851. Geh. 15 Ngr.

Sheridan, R. B., the rivals, a comedy in 5 acts. Zum Uebersetzen, mit zahlreichen Anmerkungen. 2. Aufl. 8. 1851. Geh. 7 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Swift, J., Gulliver's voyage to Lilliput. Zum Uebersetzen, mit Wörterbuch etc. 2. Aufl. 8. 1851. Geh. 6 Ngr.

Wiebe, die Anfänge des Englischen. In Verbindung mit dem Anschauungsunterrichte. 2. Aufl. 8. Geh. 9 Ngr.

Hamburg, 1863.

G. Heubel's Verla.